

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 08.07.2014
Dezernat V	Amt V/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0205/14

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	22.07.2014	nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	11.09.2014	öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	16.09.2014	öffentlich
Gesundheits- und Sozialausschuss	17.09.2014	öffentlich
Kulturausschuss	17.09.2014	öffentlich
Stadtrat	02.10.2014	öffentlich

**Thema: Information zur Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und zum
Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2013**

Die ehrenamtlich agierenden Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit haben im Jahr 2013 wieder regelmäßig zu Beratungen eingeladen und dabei viele Themen besprochen und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten zu diesen Themen (siehe Themenschwerpunkte S. 2 ff) gesucht. Einige Themen sind noch nicht abgeschlossen und die Bewohnerinnen und Bewohner der einzelnen Stadtteile werden sich auch 2014 weiter in die Umsetzung von Lösungen einbringen. Gemeinsam organisierte und durchgeführte Projekte und Aktionen zur Verbesserung der Lebensqualität in den Stadtteilen waren sehr erfolgreich.

Besondere Schwerpunkte

Im Dezember 2012 wurde im Stadtrat der Antrag A0141/12 „Stärkung der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit“ gestellt. Die Verwaltung informierte die GWA-Gruppen zum Sprechertreffen im Februar darüber, dass ein „Leitfaden für die Tätigkeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit“ zu erstellen ist. Alle Arbeitsgruppen berieten bis April die Inhalte. Aus den zusammengefassten Ergebnissen erarbeitete eine Kleinarbeitsgruppe den ersten Entwurf für den Leitfaden. Dieser wurde bis Oktober in den Arbeitsgruppen diskutiert und die erfolgten Hinweise entsprechend eingearbeitet. Den überarbeiteten Entwurf diskutierten die Sprecher mit dem Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit, Herrn Brüning. Die nochmalige Überarbeitung lag zur Engagementwerkstatt im November vor. In der Diskussion erfolgten keine weiteren Hinweise, so dass der Leitfaden mit der Information I0282/13 dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben werden konnte.

Anlässlich des fünfzehnjährigen Bestehens der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit fand am 16.11.2013 die 2. Engagement- und Demokratiewerkstatt zum Thema „Gemeinwesenarbeit im Stadtteil - Erfolge, Chancen und Herausforderungen generationsübergreifenden Engagements“ statt. Neben der Auszeichnung von Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich bereits seit 15 Jahren ehrenamtlich in der Gemeinwesenarbeit engagieren, wurden in einer Podiumsdiskussion die Entwicklungen, der aktuelle Stand und Ausblicke für die weitere Arbeit dargestellt. In Kleinarbeitsgruppen besprachen die Teilnehmenden aktuelle Problemstellungen und zeigten Lösungsmöglichkeiten auf.

Aufgrund der 2012 überarbeiteten Dienstanweisung 02/03 „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Magdeburg und zur Überwachung der erhaltenen und gewährten Zuwendungen im Rahmen des zentralen

Fördermittelmanagements“ musste auch die „Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“ (FRL GWA) überarbeitet werden. Hierbei flossen die Erfahrungen im Umgang mit der Förderrichtlinie, Forderungen aus dem „Positionspapier zur weiteren Entwicklung der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit in der Landeshauptstadt Magdeburg“ (Anlage 2 der DS0168/11) zur Zahlung tatsächlich entstandener Sachausgaben der Sprecher und Hinweise des Fachbereiches Finanzservice zum Aufbau und teilweisen Neustrukturierung mit ein. Der Oberbürgermeister setzte die Förderrichtlinie zum 01.09.2013 in Kraft.

Im Jahr 2012 stellte die Forschungsgruppe Umweltpsychologie (FG-UPSY) der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg das Projekt „Energie Effiziente Stadt Magdeburg – Modellstadt für Erneuerbare Energien“ (MDE-4) vor. Viele Stadtteile beteiligten sich an einer entsprechenden Umfrage und 2013 wurden in den GWA-Gruppen die Ergebnisse dieser Umfrage vorgestellt.

Die Stadtteilvitrine im Rathaus gestalteten die Arbeitsgruppen Neustädter See und Kannenstieg, die damit gleichzeitig zu „40 Jahre Nord - 40 Veranstaltungen“ einluden. Außerdem stellten die Arbeitsgruppen Beyendorf-Sohlen und Rothensee ihre Projekte in der Vitrine vor. An der Frühjahrsputzaktion „Otto putzt sich“ nahmen acht GWA-Gruppen teil und viele weitere Einrichtungen und Vereine, die sich in der GWA engagieren, haben eigene Aktionen durchgeführt.

Die Arbeitsgruppen Werder und Stadtfeld West/ Diesdorf wählten neue Sprecherinnen und Sprecher. Sie erhielten durch die Verwaltung eine entsprechende Einarbeitung in ihr neues, ehrenamtliches Betätigungsfeld.

Im Weiteren werden die Themenschwerpunkte und wichtige Projekte der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit stichpunktartig dargestellt.

Rothensee

- 6 Beratungen mit durchschnittlich 21 Personen
- überarbeitete Internetseite der IG Rothenseer Bürger e.V. für GWA-Arbeit zur Verfügung gestellt
- Auswertung der Hochwasserereignisse
- Sonderberatung mit der Geschäftsführung der MVB zur Fragestellung Wiederaufnahme des Straßenbahnverkehrs und Folgeberatungen zum jeweils aktuellen Sachstand
- Information über die Verteilung von 40.000 Euro Spendengeldern durch die IGR e. V.
- Informationen zur Unterbringung von Asylbewerbern „Am Deichwall“ durch den Beigeordneten Herrn Brüning und Mitarbeiter des Sozialamtes; Mitarbeit des Asylbewerberheims in der GWA vereinbart
- 5 Projekte mit insgesamt ca. 2.850 Teilnehmern aus dem Initiativfonds unterstützt
- Besuchermagnete waren Osterfeuer, Spielplatzfest und der traditionelle Weihnachtsmarkt

Neustädter See

- 7 Beratungen mit durchschnittlich 20 Teilnehmenden
- laufende Informationen zum Projekt: „40 Jahre Nord – 40 Veranstaltungen“
- Verfolgung des Ausbaus des neuen Stadtteiltreffs
- Diskussionsrunde mit dem Beigeordneten Herrn Brüning zur Verbesserung der Sozialarbeit im Pilotprojekt Nord „Integrierte Sozialarbeit“ gemeinsam mit der AG GWA Kannenstieg
- Aufnahme von Winterschäden und Vandalismusschäden und Weiterleitung an zuständige Ämter der Stadtverwaltung
- Bemühungen, Sprecherrat personell zu verstärken nur teilweise gelungen
- Überprüfung der Verkehrssituation an der GS Klosterwuhne angeregt und Verbesserungen erreicht

- Beteiligung der Arbeitsgruppe am Rathausfest
- 8 Projekte mit insgesamt 2.930 Teilnehmern aus dem Initiativfonds unterstützt
- Stadtteilstadt und Stadtteilzeitung „Lindwurm“ wurden gemeinsam mit der AG GWA Kannenstieg unterstützt
- Besuchermagnet war das Stadtteilstadt, ausgerichtet zum Dank an die Hochwasserhelfer
- Stadtteilsafari für Kinder zum besseren Kennlernen des eigenen Stadtteils
- Projekt zur Inklusion: „Gemeinsam sind wir stark wie ein Baum“
- erstmalig: Sachkosten für Sprecher in Anspruch genommen

Kannenstieg

- 6 Beratungen mit durchschnittlich 21 Personen
- laufende Informationen zum Projekt: „40 Jahre Nord – 40 Veranstaltungen“
- Informationen zur Sanierung GS „Kannenstieg“ mit Astronomischem Zentrum, Verkehrsübungsplatz und Kinderfilmstudio
- Ruhestörungen durch Gaststätten am KannenstiegCenter
- Vorbereitung der Einwohnerversammlung mit dem Oberbürgermeister
- 9 Projekte mit ca. 2.600 Teilnehmern wurden aus dem Initiativfonds gefördert
- Stadtteilstadt und Stadtteilzeitung „Lindwurm“ wurden gemeinsam mit der AG GWA Neustädter See unterstützt
- Bowlingnachmittag als Dankeschön für Freiwillig Engagierte im Stadtteil

Neustädter Feld

- 8 Beratungen mit durchschnittlich 22 Teilnehmenden
- Verabschiedung Stadtteilmanagement
- Unterstützung der Bemühungen zum Weiterbetrieb des Mehrgenerationenhauses
- Informationen zur Sanierung und Lehrersituation an der GS Kritzmanstraße
- Diskussion zur Problemlösung am Jugendfreilufttreff
- Absage Stadtteilstadt, da sich kein Organisator fand
- angestrebte Neuwahl des Sprecherrates konnte nicht erfolgen, da sich niemand bereit erklärte
- Teilnahme am Rathausfest mit Ausstellung zum Neustädter Feld
- 10 Projekte mit ca. 1.830 Teilnehmern aus dem Initiativfonds unterstützt
- Anlegen des Feldgartens
- Kinder-, Familien- und Sportprojekte

Neue Neustadt

- 6 Treffen mit durchschnittlich ca. 15 Teilnehmenden
- 1. Neustädter Familienfest auf dem Nicolaiplatz
- Verbesserung der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil
- Projekte aus den Programmen „Stadtumbau Ost“ und „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“
- Vorbereitung Stadtteilstadt 2014
- Unterstützung von 5 Projekten aus dem Initiativfonds mit ca. 6.710 Besuchern
- 1. Neustädter Familienfest auf dem Nicolaiplatz und
- Traditioneller Adventsmarkt auf dem Moritzhof als Besuchermagneten

Alte Neustadt

- an 4 Beratungen nahmen durchschnittlich 16 Personen teil
- Führung durch das „Haus des Handwerks“
- weitere Gestaltung Martinsplatz
- Informationen zu Bauvorhaben Agnetenstraße und verlängerte Osterburger Straße
- Informationen zur Umgestaltung Nordpark
- Verbesserung der Außenfläche des KJH „Next Generation“

- 9 Projekte mit insgesamt ca. 3.200 Besuchern aus dem Initiativfonds unterstützt
- Christkindlmarkt am Familienhaus
- Traditionsprojekte Osterspaziergang im Nordpark und Martinsumzug

Altstadt

- 7 Beratungen mit durchschnittlich 17 Beteiligten
- Barrierefreier Zugang zum Ärztehaus Tränsberg
- Frühjahrsputz im Rosengarten, Rosenspende, Übernahme der Patenschaft Denkmal „Das stehende Mädchen“
- größere Müllbehälter auf der Wiese hinter dem Allee-Center angeregt
- öffentliche Toilette am Spielplatz Hegelstraße angeregt
- Durchführung von 3 Banksprechstunden
- Gestaltung Stromverteilerkasten mit Grafitty in der Innenstadt
- 9 Projekte mit 340 Beteiligten aus dem Initiativfonds unterstützt
- Frühjahrsputz mit Rosenpflanzung
- Graffiti
- Altstadt-Ralley zum Kennenlernen des Lebensumfeldes

Ostelbien

- 5 Beratungen mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden
- Votum für die Benennung einer Brücke/ eines Weges nach Torsten Lamprecht
- Problem Wildtiere in der Stadt
- Nachbetrachtungen zum Hochwasser und Informationen zum künftigen Hochwasserschutz
- Brückenverlängerung Strombrücke
- Bauvorhaben Cracauer Straße/ Struwestraße
- Teilnahme an der Frühjahrsputzaktion „Otto putzt sich“
- 17 Projekte mit ca. 2.870 Besuchern aus dem Initiativfonds unterstützt
- Straßenverkehrstag
- Stadtteilstadt, umgewidmet zu Dankesveranstaltungen für Fluthelfer
- Lampionumzug als Besuchermagnet

Werder

- 8 Beratungen mit durchschnittlich 28 Personen
- im Januar Diskussion zu Hochwasserschutzmaßnahmen, im September Hochwasserforum mit OB Dr. Trümper und Mitarbeitern des Ministeriums für Landwirtschaft und Umweltschutz sowie des Landesamtes für Hochwasserschutz
- Vorstellung der Planungen zur Strombrückenverlängerung mit Hinweisen der Bürger
- Beteiligung zur Neugestaltung der Spiel- und Freizeitfläche an der Mittelstraße
- Neuwahl Sprecherrat
- keine Projekte aus dem Initiativfonds unterstützt
- Antragsteller waren nicht bereit, notwendige Überarbeitungen der Anträge vorzunehmen oder Anträge wurden erst nach Projektbeginn gestellt

Neu Olvenstedt/ Nordwest

- 10 Beratungen mit durchschnittlich 21 Beteiligten
- Vorschläge für Straßennamen für das Baugebiet Döppler Grund
- Informationen zur Fortschreibung Quartiersvereinbarung und entsprechender Baumaßnahmen
- Erhalt von Kunst am Bau
- Sanierung/ Neubau Kita Ostrowskistraße dringend notwendig
- Geschwindigkeitskontrollen in Hugo-Junkers-Allee gefordert
- wie können finanzielle Kürzungen in der Kinder- und Jugendarbeit aufgefangen werden?

- Umgang mit Alkohol trinkenden Menschen hinter einem Bekleidungsgeschäft
- Teilnahme am Rathausfest
- 18 Projekte mit ca. 4.600 Beteiligten aus dem Initiativfonds unterstützt
- davon wurde bei je einem Projekt mit der AG Alt Olvenstedt und der AG Neu Olvenstedt zusammengearbeitet
- Ostern im Florapark-Garten, Sportfest der Generationen und Schnitzeljagd als gemeinsame Projekte vieler Kindertageseinrichtungen und dem ASZ Olvenstedt
- mehrere Kinder- und Familienfeste mit jeweils kreativen, sportlichen und/ oder gesundheitsförderlichen Angeboten

Alt Olvenstedt

- 5 Beratungen mit durchschnittlich 15 Beteiligten
- Wahl einer neuen Sprecherin
- Information zu Straßensanierungen
- Reinigung von Regenwasserkanälen, um erneute Überschwemmungen zu vermeiden
- Vorüberlegungen für ein Stadtteiffest 2014
- Kulturscheune e. V. öffnet Internetseite für GWA-Anliegen
- Kinder gestalten Spielplatz mit Graffiti
- Informationen zum Radwegebau nach Ebendorf
- Teilnahme an der Frühjahrsputzaktion „Otto putzt sich“
- 15 Projekte mit ca. 3.200 Beteiligten aus dem Initiativfonds unterstützt
- dabei wurde bei je einem Projekt mit der AG Neu Olvenstedt/ Nordwest und der AG Neu Olvenstedt zusammengearbeitet
- Veranstaltungsreihen von Feuerwehr, Kirche und Kulturscheune
- Spielplatzgestaltung mit Graffiti

Neu Olvenstedt

- 7 Beratungen mit durchschnittlich 14 Teilnehmenden
- Informationen zum Stand Rückbau, Sanierung, Neubau rund um Olven 1
- Diskussion zur Öffnung der Olvenstedter Chaussee
- Informationen zur Fortschreibung der Quartiersvereinbarung
- Teilnahme an der Frühjahrsputzaktion „Otto putzt sich“
- Erhalt von Kunst am Bau
- Diskussion zu Veränderungen der Finanzierung in der Kinder- und Jugendarbeit mit dem Beigeordneten Herrn Brüning
- 5 Projekte mit ca. 2.200 Besuchern aus dem Initiativfonds unterstützt
- davon wurde je ein Projekt mit der AG Neu Olvenstedt/ Nordwest und der AG Alt Olvenstedt durchgeführt
- Sommerfest auf Olven 1
- Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr

Stadtfeld West/ Diesdorf

- 5 Beratungen mit durchschnittlich 17 Teilnehmenden
- Unterstützung der Arbeitsgruppe zur Neugestaltung des Beimsplatzes und laufende Informationen zum Sachstand
- Beschilderung Schrote-Radweg eingefordert
- Verkehrsberuhigung in der Spielhagenstraße unterstützt
- Anbindung der Beimssiedlung an das ÖPNV-Netz
- Informationen zum Stand Bebauung Kümmelsberg
- Neuwahl Sprecherrat
- 12 Projekte mit durchschnittlich 3.460 Besuchern aus dem Initiativfonds unterstützt
- Familienfeste rund ums Jahr

Stadtfeld Ost

- 4 Beratungen mit durchschnittlich 40 Teilnehmenden
- Große Podiumsdiskussion zur Entwicklung der Schulen im Stadtteil insbesondere der IGS Willy Brandt
- Aufstellung eines Pavillons für Jugendliche an der Robert-Koch-Straße
- Diskussion zur Jugendarbeit im Stadtteil unter dem Aspekt finanzieller Kürzungen
- Teilnahme am Rathausfest
- Informationen zur neuen Nord-Süd-Trasse der MVB durch Stadtfeld
- 8 Projekte mit ca. 2.700 Beteiligten aus dem Initiativfonds unterstützt
- Projekte unter dem Motto: „Jugendliche engagieren sich“
- 10. Stadtfelder Weihnachtsspektakel und Weihnachten in andern Ländern

Sudenburg

- 8 Beratungen
- Neujahrsempfang mit Stadtteilrundgang
- Informationen und Teilnahme an Besprechungen zum Bau der Abfahrtsrampen des Magdeburger Rings am Lemsdorfer Weg
- Anregung zur Benennung des Eiskellerplatzes; Teilnahme an der feierlichen Enthüllung
- Teilnahme an der Frühjahrsputzaktion „Otto putzt sich“
- Anregungen zum Stadtumbau in Friedenshöhe
- Ideen zur weiteren Entwicklung des Schneidersgarten
- Versuch einer Freiluftsprechstunde missglückt
- Spende für Sudenburger Stolperstein gesammelt
- Vorbereitung „Markt1814“
- Vorstellung der Streuobstwiese
- Informationen zu Planungen der Umgestaltung der Wendeschleife der MVB
- Vorstellung der Möglichkeiten des Förderprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ für die Halberstädter Straße
- 8 Projekte mit ca. 8.100 Besuchern aus dem Initiativfonds unterstützt
- Sudenburger des Jahres
- Sudenburger Straßenfest als Besuchermagnet
- Mittelalterliches Familienfest im Schneidersgarten

Lemsdorf

- 5 Beratungen mit durchschnittlich 20 Teilnehmenden
- Schaffung 2. Friedhofseingang zum Lemsdorfer Friedhof von der Spitzbreite aus
- Verlegung Bushaltestelle Harzburger Straße
- Vorschläge für Benennung einer Straße zwischen Ottersleben und Lemsdorf
- Schulstandort Bodestraße
- Diskussion mit dem Oberbürgermeister Dr. Trümper und Frau Simon zur Situation der Kleingärten in Lemsdorf
- Teilnahme an der Frühjahrsputzaktion „Otto putzt sich“
- Keine Projekte aus dem Initiativfonds unterstützt
- Finanzen stehen für die 2012 gegründete Arbeitsgruppe erst ab 2014 zur Verfügung

Ottersleben

- 5 Beratungen, durchschnittlich 21 Teilnehmende
- Verschlechterung der MVB-Anbindung nach Fahrplanwechsel, Nachbesserung erreicht
- Auswertung des sehr erfolgreichen Festjahres 2012
- Jugendarbeit soll durch Streetworker unterstützt werden
- aufgrund von Protesten gegen den Ausbau des Flugplatzes organisierte der BfO e. V. eine Infoveranstaltung

- Informationen zur Situation im Mehrgenerationenhaus durch neuen Geschäftsführer vorgestellt
- 7 Projekte mit ca. 7.600 Besuchern aus dem Initiativfonds unterstützt
- Volks- und Heimatfest
- Martinsumzug
- Sommerfest mit Beteiligung von Austauschschülern
- Experimentierfest für Kinder

Reform

- 6 Beratungen mit durchschnittlich 13 Personen
- Bürgeranliegen zu Problemen rund um den Reformer Markt und die Zentrumsachse
- Vorstellung und Teilnahme am Projekt „Otto greift ein“
- Stadtteilstadtteil mit Rücksicht auf Hochwasseropfer abgesagt
- 8 Projekte mit ca. 1.600 Beteiligten aus dem Initiativfonds unterstützt
- Familien- und Literaturprojekte
- Herbstfest im Garten der Generationen
- Martinsfest

Leipziger Straße/ Hopfengarten

- 6 Beratungen mit durchschnittlich 21 Teilnehmenden
- Informationen zum Fortgang der Arbeiten am Hopfenplatz; Ideen aus GWA berücksichtigt
- Teilnahme an der Frühjahrsputzaktion „Otto putzt sich“
- Informationen zum Stand und Diskussion zum Flugplatzausbau und zu Verkehrsproblemen mit Schwerlasttransporten
- Vorstellen und Diskussion zur Grundwasserstudie des Umweltamtes für den Hopfengarten
- 8 Projekte mit ca. 2.000 Besuchern aus dem Initiativfonds unterstützt
- Sachkosten für Sprecher in Anspruch genommen
- Intergeneratives Hofspektakel
- Halloween als Besuchermagnet
- Sport- und Wohngebietsfeste

Buckau

- 8 Beratungen mit durchschnittlich 21 Teilnehmenden
- Informationen und Diskussion zum Projekt „Dingwege“
- verstärkt Vandalismus und Graffiti im Stadtteil, Gründung einer Arbeitsgruppe zum Thema und Zusammenarbeit mit Ordnungsamt und Polizei
- Teilnahme an der Frühjahrsputzaktion „Otto putzt sich“
- Aufräumhilfe für Hochwassergeschädigte
- Informationen und Diskussion zu geplanten Straßenbauarbeiten
- Zusammenarbeit mit Werk 4: Unterstützung für „Bucktopia“ und Skulpturen-Symposium „Stadt-Land-Fluss“
- Vorstellung und Diskussion von Entwicklungsideen für ehemaliges SKET-Gelände an der Sandbreite
- 5 Projekte mit ca. 5.000 Besuchern aus dem Initiativfonds unterstützt
- Bucktopia als Besuchermagnet
- Traditionsprojekte des Stadtteils

Fermerleben/ Salbke/ Westerhüsen

- 6 Beratungen
- Informationen zum Flugplatzausbau aus Sicht der Geschäftsführung des Flugplatzes
- Stand und Perspektiven der Kinder- und Jugendarbeit in Südost, Hilfen bei Problemen am Lesezeichen notwendig

- Informationen zum Stadtteilreport
- Vorbereitung von Aktionen zur Verhinderung eines Naziaufmarsches am 18.01.2014
- 10 Projekte mit ca. 7.500 Besuchern aus dem Initiativfonds unterstützt
- Traditionsprojekte als Besuchermagneten: Kultur auf den Höfen, Stadtteilfest, Adventsmarkt an der „Alten Schule Salbke“

Beyendorf-Sohlen

- 7 Beratungen mit durchschnittlich 12 Personen
- weitere Belegung des Soziokulturellen Zentrums, insbesondere des Jugendraumes, der im September an die Jugendlichen übergeben wurde
- gemeinsame Teilnahme am Frühjahrsputz
- Auseinandersetzung mit dem Seniorenpolitischen Konzept und der Infrastrukturplanung der Jugendarbeit
- Stadtteilvitrine im Rathaus gestaltet
- Unterstützung des Sportvereins bei der Maulwurfsbekämpfung auf dem Sportplatz
- 9 Projekte mit ca. 800 Besuchern aus dem Initiativfonds unterstützt
- Erntefest
- Sportliche Veranstaltungen
- Ausstellungen

Initiativfonds Gemeinwesenarbeit

Zur Unterstützung und Umsetzung von Stadtteilprojekten stand der Initiativfonds Gemeinwesenarbeit in voller Höhe von 51.200 Euro zur Verfügung.

Insgesamt wurden 193 Projektanträge gestellt, davon erhielten 180 Projekte eine Zuwendung. 5 Projekte wurden aus jeweils zwei Arbeitsgruppen unterstützt. Sieben Anträge wurden abgelehnt, fünf davon aus der AG Werder. Die Anträge waren teilweise nach Projektbeginn gestellt worden, teilweise nicht in der Arbeitsgruppe abgestimmt oder die erforderlichen Nacharbeiten waren vom Antragsteller abgelehnt worden. Zwei Anträge wurden nach der Bewilligung von den Antragstellern zurückgezogen. Ein Projekt konnte seine Ausgaben durch Sponsoring decken und so auf die Unterstützung aus dem Initiativfonds verzichten. 3 Projekte wurden aufgrund der Hochwassersituation abgesagt.

Auf Beschluss der Arbeitsgruppen wurden 59 Traditionsprojekte (Projekte, die bereits mindestens zwei Jahre nacheinander aus dem Initiativfonds gefördert wurden) durchgeführt. Sieben Arbeitsgruppen stellten 11 Anträge auf Restmittel (Mittel die nach dem 30.09.2013 in den anderen Arbeitsgruppen noch nicht verplant waren) um neue Projekte im 4. Quartal noch ganz oder teilweise zu unterstützen.

Die mit insgesamt 49.215,82 Euro unterstützten 180 Projekte erreichten insgesamt rund 72.000 Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt. Ein Vielfaches mehr wurde für die Projekte aufgewendet, insbesondere in Form ehrenamtlichen Engagements bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Projekte.

Neu war 2013 die Möglichkeit der Antragstellung auf „Erstattung einer einmaligen Aufwendung für tatsächlich entstandene Sachausgaben der Sprecher zur Koordination der jeweiligen AG GWA aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“. Die Sprecher der Arbeitsgruppen Neustädter See und Leipziger Straße/ Hopfengarten haben diese Möglichkeit genutzt.

Die Projekte hatten folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- Wohngebiets- und Stadtteilfeste, die der Festigung von Nachbarschaften und sozialen Netzwerken im Stadtteil dienen, neue lokale Ressourcen aufdecken und gleichzeitig Treffpunkt für Familien und alle Generationen sind;

- Projekte, die die Identität der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Stadtteil verbessern und dabei helfen, den eigenen Stadtteil, seine Geschichte und Traditionen noch besser kennen zu lernen und zur Verschönerung der Stadtteile beitragen;
- Kultur-, Sport- und Bildungsprojekte;
- Projekte zur Ausbildung von Kompetenzen;
- Projekte der Öffentlichkeitsarbeit und zur Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht über den Umfang der aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit geförderten Projekte je Arbeitsgruppe.

Arbeitsgruppe	Anzahl * Projekte	Ausgaben ** in Euro
Rothensee	5	2.200,00
Neustädter See	8	2.341,12
Kannenstieg	9	2.303,47
Neustädter Feld	10	2.298,06
Neue Neustadt	5	2.310,00
Sozialregion Nord	37	11.452,65

Alte Neustadt	9	2.215,05
Altstadt	9	2.379,10
Ostelbien	17	2.382,09
Werder	0	0,00
Nordwest, Neu Olvenstedt	18	2.848,13
Alt Olvenstedt	15	2.517,74
Neu Olvenstedt	5	2.781,53
Sozialregion Mitte	73	15.123,64

Diesdorf, Beimssiedlung	12	2.281,21
Stadtfeld Ost	8	2.481,06
Sudenburg, Lemsdorf	8	2.759,67
Ottersleben	7	2.532,77
Sozialregion Süd	35	10.054,71

Reform	8	2.332,63
Leipziger Str., Hopfengarten	8	2.667,19
Buckau	5	2.400,00
Fermersleben, Salbke, Westerhüsen	10	2.750,00
Beyendorf, Sohlen	9	2.435,00
Sozialregion Südost	40	12.584,82
Gesamt:	185	49.215,82

* 5 Projekte wurden aus je zwei Arbeitsgruppen unterstützt, die Projekte sind bei beiden Arbeitsgruppen gezählt

** in den Ausgaben sind auch die Mittel für die „Erstattung von Sachausgaben der Sprecher“ enthalten.

Brüning